



Jakobi

Post

Pfarre Schönau

Ausgabe 9

3/2025



Gemeinsam bauen

Kirchenplatzgestaltung
DANKE allen KöchInnen und HelferInnen

WORT DES PFARRERS



Liebe Pfarrbevölkerung!

Der heurige Sommer war der Höhepunkt des Heiligen Jahres 2025. Ich konnte in der ersten Augustwoche in Rom beim Jubiläum der Jugend mit erleben, wie 1.000.000 junge Christen aus 146 Nationen ein großes Zeichen der Hoffnung nicht nur für die

katholische Kirche, sondern für die ganze Menschheitsfamilie waren. Papst Leo sagte zu Ihnen: „Ihr seid die Hoffnung der Welt – weil ihr Jesus Christus als eure Hoffnung entdeckt und erkannt habt!“

Ihr seid die Hoffnung der Welt

Im Frühjahrspfarrbrief haben wir uns ausgiebig mit dem Thema des Jubeljahres: „Pilger der Hoffnung“ beschäftigt. So haben wir die große Hoffnung, auf die wir Menschen zuleben in den Blick genommen: Das Hineingenommen werden am Ende unseres irdischen Lebens in die Herrlichkeit des Unendlich von Gott geliebt seins. Diese Wirklichkeit bedenken und feiern wir übrigens an jedem Allerheiligenfest. Wir haben auch die vielen Hoffnungszeichen in unserer Pfarre angesehen und wollen darauf aufzubauen.



„Gemeinsam bauen“ ist das Thema unseres diesmaligen Pfarrbriefes. Was in den vergangenen 4 Monaten an Schönen auf unserem Kirchenplatz entstanden ist, ist mehr als nur ein schöner Ort, es ist ein Zeichen der Hoffnung und des lebendigen Glaubens. Das gemeinsame ehrenamtliche Engagement der Vielen – siehe Seite Aktuelles – ist ein Ausdruck dafür, was Kirche ist: „Miteinander unterwegs in der Kraft des gemeinsamen Glaubens an die Verwirklichung eines Ziels“. Hier sei im Namen der ganzen Pfarre allen, die auf verschiedenste Weise mitgeholfen haben, ein aufrichtiger Dank gesagt.

Offen – Freudig – Lebensstärkend mit Jesus auf dem Weg

Unser Kirchenplatz-Bauprojekt ist so zu einer Konkretisierung und Veranschaulichung unserer Pfarrvision geworden: „Offen - Freudig - Lebensstärkend - mit Jesus auf dem Weg!“. Eine Vision braucht zu ihrer Verwirklichung, dass sie nicht ein äußerer Slogan bleibt, sondern zu einem echten Herzensanliegen für viele wird. Unser Ziel in der Pfarrentwicklung ist es, von einer - langsam sterbenden - systembewahrenden Kirche zu einer missionarischen Gemeinde von Jüngern Jesu zu werden, wie die römische Instruktion aus dem Jahr 2022 die Pfarren aufruft.

In unserem Anfang Oktober stattgefundenen Arbeitstreffen des erweiterten Pfarrgemeinderates haben wir uns die Motivation für die Mitarbeit in der Pfarre angesehen. Die drei Fragen gelten für alle Getauften: Warum engagiere ich mich in unserer Pfarre ehrenamtlich? Wo konnte ich mich im vergangenen Jahr erfolgreich einbringen? Worauf freue ich mich im kommenden Kirchenjahr? Als Wort Gottes haben wir dabei den reichen Fischfang und die Berufung der Jünger Lk 5,1-11 betrachtet. Wenn wir lernen, nach der Art Jesu („auf sein Wort hin“) zu leben, dann werden wir unseren Sendungsauftrag als Kirche erfolgreich erfüllen: „Macht Jünger, indem ihr zu den Menschen geht, sie zu einem Leben aus dem göttlichen Heilsangebot der Sakramente führt und sie alles lehrt, was Jesus uns geboten hat“ (vergleiche Mt 28,19). Es heißt beim reichen Fischfang: „Sie warfen ihre Netze aus.“ Jeder trägt das bei, was er einzubringen hat an seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Treffen aller in der Pfarre Engagierten

Wir planen kommendes Frühjahr nach Abschluss aller Bautätigkeiten am Kirchenplatz ein Treffen aller in der Pfarre Engagierten um neue Allianzen zu bilden. Denn nur, wenn viele von der Zielvorstellung einer wachsenden Pfarrgemeinde ergriffen sind, kann diese Aufbauarbeit gelingen. Wir Christen sollten eine von Gottes- und Nächstenliebe „brennende Fackel“ sein - dann können auch die Menschen um uns von diesem Feuer entzündet werden.

Unser so gelungener, schöner Kirchenplatz soll einladend und offen für alle Menschen sein - ein Ruhe- und Festplatz am Pilgerweg des Lebens, der Freude und Lebensstärkung vermittelt. Er soll uns hinführen, immer mehr einzutreten in diesen Bund der persönlichen Beziehung zu Gott im kirchlichen Leben, wo die Verheibung gilt: Hier ist Ruhe, Friede, Freude, Kraft!

Dies wünscht euch für das kommende Kirchenjahr Euer sehr im Gebet verbundener Pfarrer Martin

TERMINKALENDER

NOVEMBER

- Sa 1.11. **Allerheiligen**
9:15 Hochamt
14:00 Allerheiligen-Andacht mit Friedhofsgang
- So 2.11. **Allerseelen**
7:30 Frühmesse
9:15 Heilige Messe
- Mo 3.11. 8:00 Heilige Messe mit **Radio Maria**
- Sa 8.11. 19:00 **Wortgottesfeier**
- Mo 10.11. 19:30 „**The Chosen**“ - Filmabend
- So 16.11. Elisabeth-Sonntag
9:15 **Familienmesse**
musikal. gestaltet von den Jumus
- Buchausstellung der kfb und Imkerbasar
8:00 - 12:00 & 13:00 - 16:00
- So 23.11. **Christkönig**
„Tag des neuen Kirchenplatzes“
9:15 Pfarrgottesdienst
anschl. Agape am Kirchenplatz
- Sa 29.11. 19:00 Vorabendmesse mit **Adventkranzsegnung**
- So 30.11. **1. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
anschl. **Pfarrkaffee** der kfb

DEZEMBER

- Mo 1.12. 19:30 „**The Chosen**“ - Filmabend
- So 7.12. **2. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Mo 8.12. **Maria Empfängnis**
9:15 Hochamt
- Sa 13.12. **Musikalische Weihnacht** des Musikvereins am Kirchenplatz
- So 14.12. **3. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
15:00 Gedenkfeier für **Sternenkinder**
- Mi 17.12. 19:00 Abendmesse mit **Bußfeier**

- So 21.12. **4. Adventsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Mi 24.12. **Heiliger Abend**
8:00 Frühmesse
15:00 **Kinderfeier**
gestaltet von der kath. Jugend
21:30 **Christmette** mit Kirchenchor
- Do 25.12. **Hochfest Christi Geburt**
7:30 Frühmesse - **Hirtenamt**
9:15 **Hochamt** mit Kirchenchor
- Fr 26.12. **Heiliger Stephanus**
9:15 Pfarrgottesdienst
- So 28.12. 9:15 Pfarrgottesdienst
14:30 Generalprobe **Theateraufführung** im Pfarrsaal „Künstlerpech“
- Mi 31.12. 8:00 Frühmesse
14:00 **Dankandacht** zum Jahresschluss
19:30 Theaterpremiere im Pfarrsaal

JÄNNER

- Do 1.1. **Hochfest der Gottesmutter Maria**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Sa 3.1. 19:00 **Wortgottesfeier**
- Di 6.1. **Erscheinung des Herrn**
9:15 **Hochamt** mit den Sternsingern
- Mo 12.1. Startabend der wöchentlichen **Glaubens- und Freundschaftstreffen**
jeden Montag von 19:00 bis 21:00
- So 25.1. 9:15 **Familienmesse**
Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

FEBRUAR

- So 1.2. 9:15 **Familiensegnung** der Tauffamilien des vergangenen Jahres
mitgestaltet von der Spiegel-Eltern-Kind-Gruppe
- Mi 18.2. **Aschermittwoch**
19:00 Abendmesse
- So 22.2. **1. Fastensonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst

VIELE HELFERINNEN UND HELFER WIRKEN GEMEINSAM – IN EINHEIT UND IM GLAUBEN.

Wer in den vergangenen Monaten am Kirchenplatz vorbeigegangen ist, hat es gesehen – da tut sich was! Doch was hier entsteht, ist mehr als nur ein schöner Ort vor der Kirche. Es ist ein Zeichen lebendigen Glaubens.

GEMEINSAM BAUEN



„Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun.“
(Galater 6,9)

Viele fleißige Hände und offene Herzen machen dieses Projekt möglich: Ehrenamtliche, die schaufeln, pflastern und gestalten. Menschen, die Verpflegung bringen oder im Vorbeigehen aufbauende Worte sprechen. Und jene, die mit Spenden helfen, das Werk zu tragen. Jeder Einsatz – ob groß oder klein – ist ein wertvoller Baustein.

„Denn wir sind Gottes Mitarbeiter.“
(1 Korinther 3,9)

Diese gemeinsame Arbeit ist ein Ausdruck dessen, was Kirche im besten Sinne ist: Miteinander unterwegs im Glauben. Es geht nicht nur um die Perfektion, mit welcher die Taten ausgeführt werden, sondern um Hingabe. Nicht um Ansehen, sondern um Gemeinschaft. Und mitten unter uns – oft still und unscheinbar – wirkt Gottes Segen.

Unser neuer Kirchenplatz soll ein Ort werden, an dem man gerne verweilt, ins Gespräch kommt, zur Ruhe findet. Ein Platz, der einlädt – zur Begegnung mit anderen und mit Gott.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“
(Matthäus 18,20)

Allen, die mithelfen, danken wir von Herzen.
Ihr seid ein Segen für unsere Pfarre!

AKTUELLES

UNSER NEUER KIRCHENPLATZ ENTSTEHT

Seit 11. Juni wird intensiv am Kirchenplatz gearbeitet. Etwa 50 freiwillige HelferInnen und ebensoviele KöchInnen engagieren sich auf und neben unserer Baustelle. Täglich von Montag bis Freitag arbeiten seit mehr als 4 Monaten mit kaum einer Unterbrechung viele Ehrenamtliche an diesem umfangreichen Projekt. Mehr als 2500 freiwillige Stunden wurden dabei geleistet, zusätzlich wurden an 85 Tagen mehr als 400 Mahlzeiten gekocht.



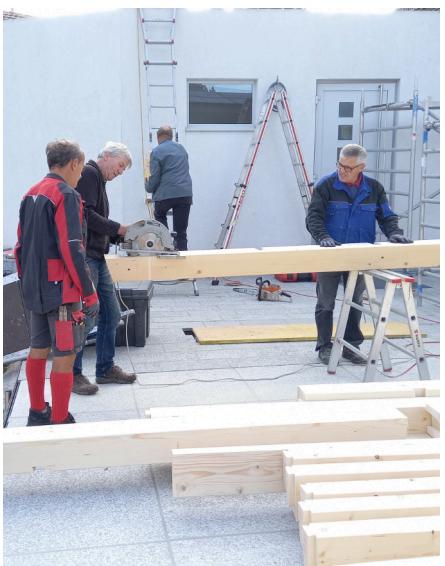
Im September wurden die Pflasterarbeiten vor der Kirche, bei den neuen Stellplätzen beim Pfarrhof und dem barrierefreien Weg an der Rückseite der Kirche fertiggestellt. Dabei wurden die Anschlüsse zu den beiden Nachbarn Schmalzer und Hinterreiter erneuert. Ebenso wurde das Pflaster bei der Sakristei teilweise neu verlegt, damit der Anschluss an den Festplatz angepasst werden konnte. Der Stiegenaufgang zur Empore wurde gereinigt und ausgebessert.



Fotos: Manfred Aumayer

sich einst der Friedhof rund um die Kirche befand und viele unserer Ahnen hier ihre letzte Ruhe fanden. Ein entsprechendes Hinweisschild wird angebracht.

Bei der Sakristei wurde ein Vordach errichtet. Dieses rundet die Optik des modernen Zubaus ab. Es wird besonders bei Veranstaltungen und Agapen einen willkommenen Unterstand bieten. Im Anschluss an die neue Einfassungsmauer wird ein lauschiges und witterfestes Plätzchen entstehen.



Fotos: Elisabeth Kriener

An der neuen Mauer befindet sich der Schaukasten, eine Trinkwasserstelle und einige Sitzbänke laden zum Rasten und Entspannen oder zu einem gemütlichen Tratscherl nach dem Gottesdienst ein.

Die neue Bepflanzung des „Pilgergartens“ und der Grünfläche entlang des Gasthauses Schmalzer sorgen für Schatten, Wohlgeruch und ein einladendes Ambiente. Danke der Gemeinde, die hier einen Großteil der Kosten übernommen hat, da sich der Gartenbereich entlang des neuen Festplatzes auf Gemeindegrund befindet.

Die künstlerische Gestaltung „Trilogie für Schönau“, bestehend aus der Skulptur des „Pilgerstabes“ im Garten, dem Schattenbogen am Festplatz und der kleinen Skulptur der „Vollendung“ über der Kirchentür runden das Konzept ab. Diese wird in den nächsten Monaten fertiggestellt.

Eine offizielle Eröffnung und Segnung unseres neuen Kirchenplatzes planen wir im Frühling.

Die durch die Realtreuhand im Frühjahr ausgeschriebenen Arbeiten ergaben eine zu erwartende Gesamtkostensumme von etwa € 650.000,-.

AKTUELLES



Um diese deutlich zu reduzieren und doch die Qualität der Materialien und der Ausführung zu gewährleisten, haben wir uns für die Umsetzung in Eigenregie entschieden. Dank unserem „Polier“ Hans Ennikl und seiner rechten Hand Erwin Kastner war uns dies möglich. Manfred Aumayer sorgte für die freiwilligen HelferInnen für die Baustelle und die Verpflegung. Nebenbei arbeitete er täglich fleißig mit und hielt die Baustelle immer ordentlich und sauber. Elisabeth Kriener engagierte sich ehrenamtlich in der Vorplanung, klärte in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe anfallende Detailfragen, koordinierte die Ausführung und die Finanzierung. Pfarrer Martin Truttenberger legte auch selbst Hand

Aus der Vogelperspektive (Foto: Bernhard Brandstetter)



an und war maßgeblich bei der Entscheidungsfindung und Planung in der Arbeitsgruppe eingebunden. Danke auch den weiteren Mitgliedern für die regelmäßigen Treffen und Besprechungen: Ulrike Holzer, Hildegard Schmalzer und Roland Viehböck.

Die Umsetzung des Projektes wird Kosten in Höhe von ca. € 430.000,- verursachen. Nach Abzug der Eigenmittel und der zugesagten Förderung des Leaderprojektes bleibt ein offener Finanzierungsbedarf von etwa € 200.000,-. Um einen Teil davon zu decken, bitten wir im Zuge einer Haussammlung, die ab November durchgeführt wird, um Eure großzügige Spenden!

Ein „Finanzierungsbarometer“ auf dem Kirchenplatz gibt Auskunft über den aktuellen Stand.

UNSERE Pfarre

LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG!



Das bunte Farbenspiel des Herbstes geht dem Ende zu und die Ernte des heurigen Jahres wurde erfolgreich eingelagert und verarbeitet. Beim Erntedankfest der Pfarre konnten wir Gott für die wunderbaren Gaben der Natur Danke sagen.

Auf unserem Kirchenplatz hat sich seit der vorigen Ausgabe viel verändert, er nimmt immer mehr Form an und wird sich bald in seiner besonderen Gesamtheit zeigen.

Vielen Dank an alle ausdauernden HelferInnen aus unserer Pfarrbevölkerung, die so fleißig Hand angelegt haben, sei es vor Ort auf der Baustelle, im Pfarrbüro oder in den Küchen, wo das Essen für die Baustelle zubereitet wurde. Durch den enormen Zusammenhalt und die große Hilfsbereitschaft ist es möglich, diese große Baustelle zu stemmen.

Finanziell ist dieses einmalige Projekt natürlich auch eine große Herausforderung, daher bitten wir, wenn wir im November/Dezember in Eure Häuser kommen, um eine finanzielle Unterstützung für unseren Pfarrplatz. Für die bereits geleisteten Spenden und Unterstützungen ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein großer Dank gilt Reinhard Riegler, unserem Organisten, den wir mit Juli in eine wohlverdiente Pause verabschiedet haben. Sein selbstverständlicher musikalischer Beitrag als Organist und Unterstützer des Kirchenchores war ein ganz Großer.

Keine leichte Aufgabe, aber diese Lücke galt es zu füllen und ich freue mich, dass wir die musikalische Messgestaltung durch das Mitwirken vieler Gruppen und Einzelpersonen bis auf Weiteres planen konnten. So bleibt es möglich, dass die Gottesdienste eine feierliche musikalische Gestaltung erhalten. Im Zuge dieser Änderung erfolgte auch eine Umstellung auf ein neues Liedprogramm und die Texte werden nun mit dem Beamer an die Wand projiziert.

Köstliche Keksvielfalt



Foto: Elisabeth Kriener

Falls es noch Gruppen oder Einzelpersonen gibt, die sich musikalisch beteiligen möchten, bitte jederzeit im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns über jeden musikalischen Beitrag, der auf diese Weise geleistet werden kann.

Ein großer Wunsch wäre, wieder einen Organisten/eine Organistin zu bekommen, damit die besonderen Klänge unserer Orgel den Kirchenraum wieder erfüllen.

Gestärkt ins neue Arbeitsjahr

Am 3. Oktober kamen der Pfarrgemeinderat und weitere Personen aus den Fachteams zu einem Arbeitstreffen zusammen, um gestärkt und ermutigt in das neue Arbeitsjahr zu starten. Besprochen wurden die Besonderheiten des Ehrenamtes, die pfarrliche Ist-Situation und gemeinsam setzten wir uns in den verschiedenen Bereichen Ziele zum konstruktiven Weiterarbeiten.

Unsere Keksaktion in den vergangenen beiden Jahren hat so guten Anklang gefunden, dass wir auch heuer wieder um Keksspenden bitten, die dann, verpackt in den bewährten Kartonboxen, zum Verkauf angeboten werden. Nähere Informationen folgen über die Wochenmitteilung. Ein großes Danke nochmals an alle für die große Hilfsbereitschaft in allen Bereichen des pfarrlichen Zusammenlebens!

Ich wünsche euch eine Zeit zum Innehalten und ruhig werden, eine Zeit zum Rasten und eine Zeit zur Besinnung.

Ulrike Holzer
Pfarrgemeinderats-Obfrau

UNSERE Pfarre

AUS DER KINDERLITURGIE



Am 6. Juli feierten wir eine Familienmesse in der Pfarrkirche. Die Sommerferien hatten gerade begonnen und so passte das Evangelium ganz gut: Da schickt Jesus seine Freundinnen und Freunde auf Reisen, zu zweit, ohne Geld und Vorratstasche. Sie sollen auf die Gastfreundschaft der Menschen und den Schutz Gottes vertrauen und in die Welt hinausgehen, mit der Botschaft vom Reich Gottes: Liebe, Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen. Zum Abschluss bekamen die Gottesdienstbesucher Papiersackerl zum Sammeln von schönen Erinnerungen mit. Diese Andenken könnten später helfen, im Alltag die wunderbaren Momente des Sommers immer wieder bewusst zu machen.



Foto: Martina Schwab

Wie jedes Jahr beginnen wir in Schönau unseren Anbetungstag am 18. Juli und die Stunde von 11 bis 12 Uhr war für die Kinder reserviert. Wir vom Kinderliturgie-Team hatten uns also für diese Zeit eine kindgemäße Form der Anbetung überlegt und füllten sie schließlich mit Reden und Tun (Bodenbild ist entstanden), Singen und Tanzen (Vater unser um den Altar), Gehen und Schauen (im gesamten Kirchenraum). Die Ruhe und Behaglichkeit in kleinem Rahmen vorne in der Kirche hat bei unwirtlich kaltem, nassen Wetter wirklich wohl getan.



Foto: Martina Schwab

Auch der letzte Sonntag der großen Ferien wurde mit einem Familiengottesdienst gefeiert. Am 7. September standen besonders unsere Ministrantinnen und Ministranten im Mittelpunkt. „Es ist schön, solche Freunde zu haben.“, so erklingt es jedes Mal zu Beginn der Mini-Messe, die wir wieder gemeinsam mit dem Mini-Team gestalteten. Die Minis setzen sich das ganze Jahr über mit Engagement und Eifer für den Dienst rund um den Altar ein. Ihren wichtigen Beitrag in der Pfarre wollten wir mit dieser Messe wertschätzen und die neuen Ministrantenkinder herzlich willkommen heißen.

Am 5. Oktober fand das Erntedankfest unserer Pfarre statt. Mittlerweile zum dritten Mal gab es zu diesem Anlass für die Kleinsten das Angebot, nach der Segnung der Erntekrone ins Pfarrheim zu kommen, um dort bei einer Kinderwortgottesfeier Gott für seine Gaben zu danken. Hier beschäftigten wir uns mit dem Bilderbuch der Maus Frederick, welches uns zeigt, dass nicht nur Vorräte von Korn und Nüssen für das Leben wichtig sind, sondern auch Sonne, Farben und Worte wesentliche Schätze für trübere Tage bedeuten können. Eine kleine Stärkung als Abschluss in Form von Nüssen, Obst und Gemüse durfte natürlich nicht fehlen.

Zu den kommenden Feiern möchten wir schon recht herzlich einladen:

So., 16. Nov. 2025, 9.15 Uhr
Familiengottesdienst

Sa., 19. Nov. 2025, 19 Uhr
Vorabendmesse mit Adventkranzweihe

So., 14. Dez. 2025, 9.15 Uhr
Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim mit Abschluss in der Kirche

Alle Termine unserer Kinderliturgie-Angebote finden sich gesammelt im Schaukasten bei der Kirche, auf der Pfarr-Homepage sowie auf Kärtchen zum Mitnehmen, die in der Kirche beim Schriftenstand aufliegen.

Lasst uns am Haus Gottes gemeinsam bauen und es lebendig halten! Es fängt ganz klein an, bei den Jüngsten unserer Gemeinschaft. So kann es wachsen.

Über zahlreiche Mitfeiernde freuen sich Gerlinde Himmelbauer, Ulrike Holzer, Belinda Langegger, Marlene Lasinger, Brigitte Schmalzer, Hildegard Schmalzer, Martina Schwab und Annemarie Wenigwieser.

UNSERE Pfarre

SPIEGEL TREFFPUNKT SCHÖNAU IM MÜHLKREIS



Bei sonnigem Wetter durften wir mit 32 Kindern am 25. Juni das Abschlussfest auf der Stoaninger Alm feiern. Neben dem wunderbaren Spielplatz und der liebevollen Bewirtung von Familie Kriener war der Luftballonstart ein kleines, großes Highlight für alle Kinder.

Nach dem Spielen ist vor dem Spielen. Darum wurde am 8. Juli das ganze Spielzeug von vorne bis hinten durchgeputzt. Danke an dieser Stelle an die Mamas, die uns dabei unterstützt haben.

Es wurde dabei auch aussortiert und ein paar Sachen wurden neu angeschafft. Unter anderem haben wir eine neue Spielküche, verschiedene Fahrzeuge, Softbausteine, eine Kugelbahn und vier neue Spieltunnel gekauft. Neugierig wurde das neue Spielzeug gleich von den Kindern ausprobiert.

Heuer durften wir auch beim Ferienprogramm mitwirken. Mit Freude begrüßten wir am 19. August die Kinder zum Kasperltheater. Davor gab es noch eine kleine Stärkung und dann wartete schon der Kasperl auf uns, dem wir geholfen haben, die Äpfel vom Apfelbaum wiederzufinden.



Tri, tra, trallala! Der Kasperl begeisterte in den Ferien.

Ein fixes Quartier in Sicht

Einen Blick dürfen wir auch nach vorne machen, denn wir dürfen wieder umsiedeln. Das bedeutet, wenn das neue Musikheim fertig und der Musikverein dort eingezogen ist, dürfen wir in das alte Musikheim einziehen und dann auch auf Dauer dort bleiben. Danke an dieser Stelle an die Gemeinde, die uns das ermöglicht!

Sobald das bisherige Musikheim dann ein wenig angepasst sein wird, können wir unsere Spielsachen ein letztes Mal in Kisten verpacken. An dieser Stelle hoffen wir, wenn es so weit ist, beim Umsiedeln auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mamas und Papas.



Lustiges Abschlussfest auf der Stoaninger Alm

Fotos: Julia Andorfer

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Am 16. September begrüßten wir im Pfarrheim die Eltern der „neuen“ Babygruppe. Dieses Jahr haben wir 18 Babys in der Babygruppe. Danke an Kerstin Moßbauer und Sara Peirlberger für die Leitung. Wir wünschen euch einen großartigen Start und viele schöne gemeinsame Spielstunden. Insgesamt haben wir zum heurigen Start rund 40 Kinder, die in drei Gruppen, inklusive Babygruppe, aufgeteilt sind.

Impressum und Offenlegung:
Medieninhaber: Pfarre Schönau/M.
(4274 Schönau, Kirchengasse 1)
Redaktion: Fachteam Öffentlichkeitsarbeit
(Elisabeth Kriener, Thomas Katzenschläger, Lorenz Schmalzer, Waltraud Kern, Claudia Greindl)

Kontakt und Beiträge an:
redaktion.pfarreschoenau@gmail.com

Ausrichtung: Dieses Pfarrblatt will den Lesern Glaubensinhalte verdeutlichen und näher bringen und informiert über das aktuelle pfarrliche Geschehen.

Druck: Druckerei Haider, Schönau
Verlags- und Herstellungsstadt: Schönau
Foto Titelblatt und Innenteil:
Michaela Koppler

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2026.

Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge:
6. Februar 2026

Pfarre Schönau Sekretariat:
Di., Do. 8 – 12 Uhr, Fr. 8 – 10:30 Uhr
07261 7268
pfarre.schoenau@dioezese-linz.at

UNSERE Pfarre

MINIS: IMMER WAS LOS

Am 14. Juni waren Ulli und Bernadette mit 13 Minis im Stift St. Florian beim Minitag. Nach der Hl. Messe mit Bischof Manfred stärkten wir uns mit der bereitgestellten Jause, um dann die vielen Spiele- und Bastelstationen am ganzen Stiftsareal zu erkunden. Es war ein sonniger, lustiger und interessanter Tag, den wir beim McDonalds ausklingen ließen.

Vom 23. auf den 24. Juli war das Pfarrheim für uns reserviert. Um 18 Uhr ging es los, jeder sicherte sich den für ihn besten Schlafplatz. Gemeinsames Jausen, der Besuch der Abendmesse, eine Nachtwanderung und natürlich viel Spiel und Spaß standen auf dem Programm. An Schlafen war da natürlich nicht zu denken.

Herbststart! Da wuselt es in unserer Sakristei, wenn alle Minis auf einmal da sind und gemeinsam die Minimesse vom Sonntag üben. Im Anschluss wanderten wir wie gewohnt zum Stoaninger, um zu Rodeln und uns ein Eis zu gönnen. Danke, Erich und Pfarrer Martin, für eine kostenlose Rodelfahrt. Am Sonntag war das Gewusel noch größer: Alle brauchten ein passendes Minigewand. Dann ging die Messe endlich los.

Wir können vier neue Minis in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Mit Nora Lutzberger, Romy Pointner, Petra Raab und Mattheo Schinnerl leuchtet unsere



Unsere Schönauer Minis beim erlebnisreichen Minitag im Stift St. Florian

Foto: Bernadette Schmalzer

Minisonne noch heller. Drei Minis haben leider ihren Dienst am Altar beendet. Danke für euren Dienst! Heuer mussten wir uns auch von Ulli Holzer verabschieden, die unser Team verlassen hat. Liebe Ulli, ich möchte mich im Namen unseres Teams und im Namen der Minis recht herzlich bei dir bedanken – bedanken für deine Zeit und deine Energie, die du in den vergangenen Jahren für uns aufgewendet hast. Wir wünschen dir bei deinen zukünftigen Aufgaben alles Gute.

Nach der Messe war keine Zeit zu verlieren, schließlich hatten wir die Pfarrbevölkerung ins Pfarrheim eingeladen. Sehr viele sind gekommen und die Minis hatten alle Hände voll zu tun. Es wurden selbstgebackene Kuchen und belegte Brote, Kaffee und Getränke gegen freiwillige Spenden angeboten. Danke den Eltern für eure Gaben.



AKTUELLES VON DER KATHOLISCHEN JUGEND

Wie jedes Jahr stand auch diesen Sommer der Ausflug der Katholischen Jugend Schönau auf dem Plan. Obwohl das Wetter leider nicht mitspielte, haben wir trotzdem einen schönen Nachmittag mit Spielen, netten Gesprächen und viel Spaß verbracht.

Nach unserer Sommerpause ging für uns das Jahr mit dem traditionellen Jugendstart wieder los. So genossen wir gemeinsam einen kreativen Nachmittag mit vielen neuen Gesichtern. Neben Taschen gestalten, Freundschaftsbänder anfertigen und spannenden Gesellschaftsspielen entwickelten sich gute Unterhaltungen – somit konnten sich alle besser kennenlernen. Zum Abschluss wurde gemeinsam Pizza gebacken und der gemütliche Nachmittag fand einen entspannten Ausklang.



Jugendstart nach der Sommerpause

Foto: Leonie Holzer

Wir freuen uns über die frischen Mitglieder und begrüßen sie herzlich bei der Katholischen Jugend Schönau! Außerdem steht unser nächstes Projekt schon vor der Tür, denn auch jetzt im Herbst dürfen wir ein Wochenende die Messen musikalisch gestalten. Wir sind voller Tatendrang und blicken gespannt auf die Chorproben und den Auftritt in der Kirche mit den Neuen in unserer Runde. Falls wir noch bei jemandem das Interesse wecken könnten, gerne jederzeit bei uns melden und vorbeischauen. Wir freuen uns auf euch! Carolina Weiß: 0677/62946902, Stefanie Hözl: 0677/63184182



Einfach mal gemeinsam chillen

Foto: Leonie Holzer

UNSERE Pfarre

SAKRAMENTEN- VORBEREITUNG

Erstkommunion: Am Erntedankfest nahmen die Erstkommunionkinder bereits gemeinsam teil. Sie brachten Äpfel, Blumen, Nüsse, Trauben, Kräuter und Kaffee zum Altar. Damit sagten sie Danke für die Dinge, die wir täglich genießen können, aber auch für das Schöne, für gelöste Probleme, für die Freundlichkeit, für unsere lebendige Pfarre und auch für die Gaben aus der fernen Welt.

Die Vorbereitungen der Kinder auf die Erstkommunion in der Schule, Zuhause und bei den Erstkommunionstunden im Pfarrheim sowie die Angebote der Pfarre für Eltern und Kinder sollen allen helfen, sich bewusst auf dieses Sakrament einzulassen. Das Fest der Erstkommunion feiern wir am Sonntag, den 7. Juni 2026, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes. Der erste Eltern-Informationsabend findet am Donnerstag, den 13. November, um 19:30 Uhr im Pfarrheim statt.

Firmung:

Im Sakrament der Firmung wird der Hl. Geist geschenkt, um den Firmling zu bestärken, zu ermutigen und ihm die Kraft für ein Leben im Glauben zu geben. Die Firmbegleiterinnen Susanne Lumetzberger und Nina Katzenschläger werden mit Pfarrer Martin den Jugendlichen bei der Vorbereitung zur Seite stehen. Die Firmlinge unterstützen als soziales Projekt wieder die Sternsingeraktion. Der erste Informationsabend für die Eltern findet am Montag, den 17. November, um 19:30 Uhr im Pfarrheim statt. Für die Familien der Erstkommunikanten und Firmlinge werden wieder wöchentliche Freundschafts- und Glaubensabende angeboten. Dabei wird ungezwungen über den Glauben, über die Kirche, Gott und die Welt diskutiert und geplaudert.

UNSERE Pfarre

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Nach einer entspannten Sommerpause geht es mit allerlei Angeboten in den Herbst. Im Oktober fand der Frauenpilgertag in Kaltenberg statt. Diese begleitete Pilgerwanderung findet oberösterreichweit zeitgleich an verschiedenen Orten statt und war auch schon in den vergangenen Jahren sehr gut besucht.



Das kfb-Leitungsteam sucht Verstärkung

Foto: Elisabeth Kriener

STERHENKINDER

Der Gedenkort „Mutiara“ wurde im Jahr 2015 unter der Leitung von Frau Waltraud Moßbauer mit Unterstützung einer Frauenprojektgruppe in unserer Pfarrkirche errichtet. Die künstlerische Umsetzung führte Frau Judith P. Fischer durch.

Eltern sollte es möglich sein, in Ruhe und ungestört ihrer zu früh verstorbenen Kinder zu gedenken. Viele haben seither eine Kerze angezündet, gebetet oder einfach nur still getrauert. Kinder, die vor, während oder nach der Geburt sterben, werden auch „Sternenkinder“ genannt.



Weltweit werden am zweiten Sonntag im Dezember dazu Aktionen gesetzt.

Erstmals laden wir gemeinsam mit Pastoralassistentin Mag. Astrid Hollaus am Sonntag, den 14. Dezember ab 15:00 Uhr zu einer Gedenkfeier in unsere Pfarrkirche ein.



Foto: Elisabeth Kriener

UNSERE PFERRE

DANKE UNSEREM ORGANISTEN REINHARD RIEGLER

Am 20. Juli hat unser Organist Reinhard Riegler nach über 30 Jahren seinen Orgeldienst beendet. Wir bedanken uns herzlich bei ihm für seinen verlässlichen Einsatz!

Reinhard begann noch an unserer alten Kirchenorgel mit dem Erlernen des Instrumentes. Nach dem Neubau der Orgel an der seitlichen Empore im Jahr 1993 gestaltete er, abwechselnd mit unserem damaligen Organisten Gottfried Reisinger, seine ersten Gottesdienste an der Orgel. Im Jahr 2012 übernahm er als alleiniger Organist diesen Dienst. Seither hat er alle Feiertage und bis Oktober 2020 auch die beiden Sonntagsgottesdienste musikalisch auf das Feinste umrahmt.

Ab November 2020 hat Reinhard weiterhin wöchentlich die Samstag-Vorabendmesse und den Sonntagsgottesdienst an der Orgel begleitet. Es war immer eine Freude, seinem gekonnten Spiel zu lauschen. Seine routinierte Begleitung der Feste und Messen war ein wichtiger Bestandteil unserer liturgischen Gestaltung. Auch im Kirchenchor war er durch sein Orgelspiel und seine Erfahrung ein wichtiges Mitglied.

Natürlich ist solch ein regelmäßiger Einsatz ein zentraler Faktor im persönlichen Alltag. So haben wir in den vergangenen Jahren versucht, weitere Gruppen um ihr Mitwirken zu bitten, um Reinhard zu entlasten. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer des Verein Immanuel, der sich der Integration beeinträchtigter Menschen widmet, ist seine Freizeit immer spärlicher geworden.

Alles hat seine Zeit – so ist nun für uns die Zeit angebrochen, uns bei Reinhard nochmals herzlich für sein bereicherndes Engagement zu bedanken! Natürlich freuen wir uns, sollte er bald wieder Lust verspüren, unserer Orgel klingende Töne zu entlocken.



Abschied vom langjährigen Organisten Reinhard Riegler (Bildmitte): Chorleiter Joe Greindl, Obfrau-Stv. Hilde Schmalzer, Pfarrgemeinderatsfrau Ulli Holzer, Pfarrer Martin Truttenberger (v.l.) Foto: Martina Schwab

Um diese Lücke zu füllen, bemühen wir uns weiterhin um eine lebendige musikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Viele Gruppen haben sich bereit erklärt, ihren Beitrag zu leisten. Es freut uns, dass sich so eine abwechslungsreiche Begleitung der Gottesdienste ergibt. Mit einem Orgelworkshop jeden Sommer möchten wir die Freude am Orgelspiel wecken.

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen Orgelluft zu schnuppern oder eine musikalische Gestaltung zu übernehmen. Nähere Auskünfte gibt es im Pfarrbüro.

NEUE LIEDPROJEKTION

Eine Besonderheit in unserer Pfarre ist die Projektion der Lieder im Gottesdienst an die Altarwand. Dazu wurde im vergangenen Jahr ein Beamer angeschafft. Die passende GRATIS-Software „Open LP“ ist seit Sommer in Betrieb. Die Bildqualität hat sich dadurch merklich verbessert.



Dazu war es nötig, alle Lieder von den Dias in dieses Programm zu übertragen. Danke an Petra Kriener, die Monate damit verbracht hat, die Texte einzufügen und Margit Hammer, die ebenfalls unermüdlich daran gearbeitet und gemeinsam mit Brigitte Schmalzer den Korrekturabgleich vorgenommen hat.

Alle musizierenden Gruppen wurden zu einem Schulungsabend eingeladen, um die Funktionsweise der Liedprojektion zu erlernen. Danke für die Bereitschaft und den Einsatz.

UNSERE PFERRE

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Bei schönem Wetter konnten wir diesmal die Bergmesse am Herrgottsitz durchführen. Zelebriert von unserem Pfarrer Martin und umrahmt von einer Abordnung der Schönauer Mußikapelle feierten rund 200 Messbesucher die Heilige Messe.

Ein herzliches Dankeschön der Familie Panholzer (Stummer) für den Blumenschmuck und das Kühlen der Getränke. Den Familien Berger und Zeitlhofer danke für das Bereitstellen der Parkfläche. Danke dem Mesner Karl Riegler und den zwei Minis für ihren Dienst.

Danke dem Aktivistenkreis der KMB für das Aufstellen der Bänke und die Ausschank. Der gemütliche Abschluss fand beim Feuerwehr-Frühstück beim Lackner statt.



Gut besucht: Bergmesse beim Herrgottsitz

Foto: Josef Klinger

GESETSANLIEGEN

Man spricht umgangssprachlich davon „eine Messe zu bestellen“ oder „eine Messe zu zahlen“. Dabei geht es darum, besondere Anliegen in die Eucharistiefeier der Gemeinde mit hereinzunehmen. Die Eucharistiefeier ist Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens. Die Heilige Messe ist die große Danksagung und Gegenwärtigsetzung der Erlösungstat Jesu. Auch die Bitten und Anliegen der Gläubigen haben hier ihren Platz. Messintentionen für Verstorbene sind unsere größte Unterstützung für sie auf ihrem Weg in ihre vollkommene Aufnahme in die himmlische Glückseligkeit. Es können auch andere Anliegen formuliert werden. Messanliegen können im Pfarrbüro persönlich oder telefonisch aufgeschrieben werden.

Für Messen an Wochentagen werden in der Diözese Linz € 9,- angesetzt. Die Spende für Sonn- und Feiertage ist mit € 18,- festgelegt. Die Anliegen (Messintentionen) werden in der Heiligen Messe vom Priester vorgelesen und ins Gebet der Gläubigen eingeschlossen.

HAUSSAMMLUNG FÜR UNSEREN NEUEN KIRCHENPLATZ

Wie angekündigt, bitten wir im Rahmen einer Haussammlung um die Mithilfe aller beim neuen Kirchenplatz. Die PfarrgemeinderätInnen und KassierInnen werden ab November an Eure Haustür klopfen und um Euren großherzigen Beitrag bitten!

Die Gesamt-Projektkosten von ca. € 430.000,- werden durch Eigenmittel, Förderungen und einen Kredit finanziert. Ein Betrag von € 200.000,- muss in den nächsten Jahren von uns aufgebracht werden. Bitte um eure großzügige Unterstützung!



KEKSAKTION

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir auch heuer wieder Kekse zum Verkauf anbieten. Der Erlös dient dem Projekt Kirchenplatz. Wenn du uns eine Sorte deiner köstlichen, kleinen Kekse zur Verfügung stellen möchtest, melde dich bitte unter 0664 736 752 10.



Bitte die Kekse am Samstag, 22. November von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal Schönau abgeben. Der Verkauf startet am Christkönigssonntag, den 23. November. Danke für deine Unterstützung!